

Vorwort

Geschichtlicher Überblick:

Der Kirchenkreis Augsburg wurde mit Wirkung vom 1. Juli 1971 errichtet mit den bisher zum Kirchenkreis München gehörigen Dekanaten Augsburg, Ebermergen (jetzt Donauwörth), Kempten (Allgäu), Memmingen, Neu-Ulm, Nördlingen und Oettingen i.Bay.

Folgende Personen hatten bzw. haben das Amt des Kreisdekans resp. Regionalbischofs/Regionalbischöfin (die bisherigen Kreisdekane führen seit dem 2. Dezember 1999 den Titel „Regionalbischof“ resp. „Regionalbischöfin“) inne:

Dr. theol. Walter Rupprecht (1971 – 1983)

Johannes Merz (1983 – 1994)

Dr. theol. Ernst Öffner (1995 – 2008)

Michael Grabow (seit 2008)

Bestandsbildung:

In diesem Findbuch sind drei Aktenabgaben vom 22. März, 8. April und 23. Juni 1983 aus dem Büro Kreisdekan/Regionalbischof/Regionalbischöfin Augsburg (KDAu) an das Landeskirchliche Archiv verzeichnet.

Im Zuge der Provenienzabgrenzung zwischen den Beständen Kreisdekan/Regionalbischof/Regionalbischöfin München bzw. Augsburg wurden falsch abgelegte Schriftstücke herausgelöst, beim korrekten Bestand hinzugefügt und dort verzeichnet. Insbesondere sind Spezialakten für einzelne Orte enthalten. Diese wurden im Bestand KDAu verzeichnet. Ein Ordner mit dem Titel „Beihilfen“ wurde als nicht archivwürdig betrachtet und deshalb kassiert. Ein Teil der Akte KDAu 2.2.0002 – 8 „Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Bayern“ (1969 – 1970) wurde provenienzgerecht entnommen und dem Bestand Bayerisches Dekanat Coburg hinzugefügt. Zwei Ordner, wahrscheinlich Handakten des Kreisdekans Johannes Merz mit Ausfertigungen für die Mitglieder des Verfassungs- und Verwaltungsgerichts der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) wurden aufgrund Zuständigkeit dem Landeskirchlichen Archiv in Hannover zur Übernahme angeboten. Einzelne Unterlagen, die Oberkirchenrat Johannes Merz persönlich betrafen, wie Berufung, Wiederberufung und Ausscheiden, wurden am 12. Dezember 1996 von Ingeborg Ulmer (Sekretariat) entnommen.

Der Bestand umfasst nunmehr, nach der Verpackung in säurefreies Material, 55 Akteneinheiten im Umfang von ca. drei lfd. Metern. Der zeitliche Umfang reicht von der Errichtung des Kirchenkreises am 1. Juli 1971 bis zum Jahr 1994.

Hinweise für Benutzer:

Die Verzeichnung erfolgte nach dem sogenannten „Bär’schen Prinzip“, dadurch entstanden Springnummern. Die Akten lagern in der Reihenfolge dieser Bestellsignaturen im Magazin.

Die Archivalien dieses Bestandes sind folgendermaßen zu bestellen:

KDAu 2.2.0002 - ... [fortlaufende Nummer der Bestellsignatur]

... und folgendermaßen zu zitieren:

LAELKB, KDAu 2.2.0002 - ... [fortlaufende Nummer der Bestellsignatur]

Nürnberg, 1. Februar 2018

Cornelia Mertian, Archivfachbeschäftigte